



Im Netzwerk FLUCHTort Hamburg 5.0 werden Teilprojekte umgesetzt, die sich an junge und erwachsene Flüchtlinge mit einem ungesicherten Aufenthalt (z.B. Aufenthaltsgestattung und Duldung) richten, die mindestens einen nachrangigen Zugang zum Arbeitsmarkt haben.

Es sind Angebote, die dazu beitragen sollen, Flüchtlinge und Asylsuchende zu aktivieren und stufenweise in Arbeit und/oder Ausbildung zu integrieren. In Ergänzung zum Angebot der Regeldienste sollen Wartezeiten bis zum Zugang zu Ausbildung und Erwerbsarbeit für ein berufliches Profiling sowie zur sprachlichen und fachlichen Qualifizierung genutzt werden, um Arbeitsmarktchancen zu erhöhen. Kooperationsvorhaben mit zahlreichen strategischen Partnern und die Öffentlichkeitsarbeit tragen dazu bei, dass der Zugang zu Ausbildung sowie der Eintritt in die Arbeitswelt besser gelingt. FLUCHTort Hamburg 5.0 richtet sich auch an Multiplikator/-innen mit Informationen und Fortbildungen im Themenfeld „Flucht, Migration, Bildung und Arbeit“.

Zu den Kooperationspartnern gehören:

- Agentur für Arbeit
- Jobcenter team.arbeit.hamburg
- Hamburger Fachbehörden
- Hamburg Media School
- Handwerkskammer
- Handelskammer
- Hamburger Institut für Berufliche Bildung
- zahlreiche Wirtschaftsbetriebe
- Flüchtlingseinrichtungen und Migranten-selbstorganisationen
- Programm W.I.R. work and integration for refugees
- Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Der Projektverbund ist Teil eines bundesweiten thematischen Netzwerkes, welches vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales geleitet wird.

NETZWERKLEITUNG UND KOORDINATION:

passage gGmbH
Migration und Internationale Zusammenarbeit
Nagelsweg 10
20097 Hamburg

Maren Gag
Tel.: 040-24 19 27 85
maren.gag@passage-hamburg.de

www.fluchtort-hamburg.de

FLUCHTORT
HAMBURG 5.0



BERUFLICHE INTEGRATION

FÜR ASYLSUCHEnde UND FLÜCHTLINGE



Fotograf: Nils von Blanc, Hamburg



Stand: Januar 2020

Der Kooperationsverbund FLUCHTort Hamburg 5.0 wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerberinnen, Asylbewerbern und Flüchtlingen“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert sowie durch die Freie und Hansestadt Hamburg kofinanziert.



Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.



Teilprojekte und Aufgaben	Träger und Ansprechpartner/-innen	Teilprojekte und Aufgaben	Träger und Ansprechpartner/-innen	Teilprojekte und Aufgaben	Träger und Ansprechpartner/-innen
<p>Ankommen in Hamburg – Weiterkommen im Beruf</p> <p>Perspektive Beruf – Lernwerkstatt für geflüchtete Frauen umfasst mehrtägige, flexible Workshops zur Berufsorientierung und Berufswegeplanung sowie längerfristige Beratung und Begleitung.</p> <p>Beratung zum Berufseinstieg für Frauen und Männer findet immer donnerstags zwischen 11.00 Uhr und 13:00 Uhr statt.</p>	<p>Stiftung Freie ev. Gemeinde in Norddeutschland why not? Café – Deutschkurse – Beratung Michaelisstr. 20 20459 Hamburg Michael Martin Flach Johanna Scheerer-Papp Tel.: 040-357 729 45 fluechtlingsprojekt@why-not.org</p>	<p>Jobsupport Das Projekt berät geflüchtete Menschen, die gesundheitliche Einschränkungen oder eine Behinderung haben und auf Arbeitssuche sind oder sich weiterbilden möchten. Mittels eines individuellen Coachings, Unterstützung im Bewerbungsprozess und auf Wunsch psychologischer Beratung werden die Teilnehmenden auf ihrem Weg in Ausbildungs- oder Beschäftigungsverhältnisse unterstützt.</p>	<p>ausblick hamburg gmbh Haus am Schlicksweg Schlicksweg 39 22307 Hamburg</p> <p>Agnes Hass 040-30 93 68-52 agnes.hass@ausblick-hamburg.de</p> <p>Dr. Lubna Alfasfos 040-30 93 68-53 lubna.alfasfos@ausblick-hamburg.de</p>	<p>RESTART Plus Jungerwachsene und erwachsene Flüchtlinge werden bei der Arbeitssuche und beim Eintritt in ein Beschäftigungsverhältnis unterstützt. Auf der Grundlage ihrer individuellen beruflichen Qualifikationen und sprachlichen Fähigkeiten werden sie beraten, gecoacht und in Arbeit vermittelt. Auf Wunsch bekommen weibliche Projektteilnehmende einen weiblichen Coach. Auch Arbeitgeber werden im Hinblick auf der Einstellung eines Flüchtlings beraten und betreut.</p>	<p>inab Ausbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft des bfw mbH, Ausschläger Weg 41 20537 Hamburg Mahamane Diarra Tel.: 040-25 33 18 23 Mobil: 0175-938 75 23 Fax: 040-88 30 65 44 diarra.mahamane@inab-jugend.de Frauke Klöhn kloehn.frauke@inab-jugend.de Tel. 040-88 30 64 34 www.inab-jugend.de</p>
<p>Integration durch berufliche Qualifizierung (IbQ) In einem sechsmonatigen Lehrgang werden Jungerwachsene (bis 30 Jahre) in Kooperation mit Betrieben beruflich orientiert und qualifiziert. Ziel ist es, anschließend in Ausbildung oder Beschäftigung zu vermitteln.</p>	<p>BI Beruf und Integration Elbinseln gGmbH Industriestraße 107 21107 Hamburg</p> <p>Moussa Harkat Tel.: 040-769 96 98-58 harkat@bi-elbinseln.de</p>	<p>Teilhabe durch Ausbildung (TdA) Das Projekt berät und vermittelt junge Flüchtlinge in duale Ausbildung in Betrieben, die überwiegend von Migrant/-innen geführt werden. Dabei werden auch neue Unternehmen für Ausbildung gewonnen und beraten.</p>	<p>Arbeitsgemeinschaft selbständiger Migranten e.V. Schauenburgerstraße 49 20095 Hamburg</p> <p>Sandra Junghanns Tel.: 040-361 38 721 sandra.junghanns@asm-hh.de</p> <p>Tamim Wafa Tel.: 040-36138 773 tamim.wafa@asm-hh.de</p>	<p>Beruflich Einsteigen ist ein Kommunikationstraining, das erwachsene Geflüchtete auf Erwerbstätigkeit oder Ausbildung vorbereitet. Individuelle Beratung und Coaching begleiten die Maßnahme.</p>	<p>passage gGmbH WEGE IN DEN BERUF Nagelsweg 14 III. Stock 20097 Hamburg</p> <p>Regine Heiser Tel.: 040-24 87 48-18 regine.heiser@passage-hamburg.de</p>
	<p>PLIETSCH! Ausbildungsbegleitung durch Mentorinnen und Mentoren Das Projekt bietet Beratung und Vermittlung für junge Flüchtlinge in Ausbildung und Beschäftigung. In Kooperation mit der HAW werden Studierende der Sozialen Arbeit als Mentoren eingesetzt, die junge Flüchtlinge begleiten und unterstützen.</p>	<p>basis & woge e.V. Steindamm 11 20099 Hamburg</p> <p>Franziska Gottschalk Tel.: 040-39 84 26 55 franziska.gottschalk@basisundwoge.de</p> <p>Ilka Tietje Tel.: 040-39 84 26 53 ilka.tietje@basisundwoge.de</p>	<p>Flüchtlinge als Kunden: Fortbildung von Multiplikator/-innen Das Projekt bietet Fortbildungen zu Möglichkeiten des Arbeitsmarktzugangs für Menschen mit unsicherem Aufenthaltsstatus an. Die Fortbildungen richten sich an Mitarbeitende der Agenturen für Arbeit, der Jobcenter und der hamburgischen Verwaltung sowie an Unternehmen und Institutionen.</p>	<p>KWB e.V. Kapstadtring 10 22297 Hamburg</p> <p>Dr. Oliver Borszik Tel.: 040-33 42 41-336 borszik@kwb.de</p>	